

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



Einreicher/zuständige Dienststelle:  
02.2 - Dezernat II

DB/Vorlage Nr. **BV/0679/2018**

Datum: 28.03.2018

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

**Betrifft: Vergabe des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	19.04.2018	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt, die Leistung des externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel für die Zeit vom 01. Mai 2018 bis 30. September 2019 an die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH zu vergeben.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2018	Aufwand	36.72	527100	18.200,00	49.488,40
2019	Aufwand	36.72	527100	18.200,00	25.221,29
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: )					
2018	Auszahlung	36.72	727100	18.200,00	49.488,40
2019	Auszahlung	36.72	727100	18.200,00	25.221,29
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Durch Nichtbesetzung der Stelle wurden Personalkosten gespart. Dadurch konnten die Mehraufwendungen für die externe Vergabe eingesetzt werden. Ein Antrag auf Umsetzung der Mittel wurde gestellt und genehmigt. Die Mittel für 2019 werden in der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Das Brandenburgische Viertel verzeichnet ein breites Spektrum in der Einwohnerschaft und damit auch an den gegebenen sozialen Strukturen (Grundschule Schwärzensee, das Freizeitschiff, das Vereinshaus in der Havellandstraße, Seniorenwohnanlagen, aktive soziale Träger etc.). Neben dem Alter, der Herkunft oder der Wohn- und Lebensdauer im Viertel, sind auch aufgrund der verschiedenen Einkommensbezüge (Erwerbseinkommen, Rente, Sozialleistungen etc.) unterschiedliche Vermögenssituationen in der Einwohnerschaft vertreten. Um den vielschichtigen Umständen im Viertel (soziale Lage, bauliche Infrastruktur etc.) zu begegnen und den Stadtteil aktiv als wichtiges Wohn- und Lebensquartier zu stärken, ist ein Quartiersmanagement seit vielen Jahren im Brandenburgischen Viertel verortet. Mit Hilfe des Quartiersmanagements wurden erste Aktivierungs- und Einbindungsversuche

der Bürgerschaft als auch verschiedener Akteure vor Ort umgesetzt, so dass erste Impulse zur positiven Entwicklung und Imagebildung erfolgten.

Bisher wurde das Quartiersmanagement personell durch die Stadt selbst getragen. Aufgrund der aktuell vorübergehenden Nichtbesetzung der Stelle sowie der nicht durchführbaren Vertretungsbesetzung, ist es geboten das Quartiersmanagement extern zu vergeben. Hierfür wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung 6 grundsätzlich fachkundige und leistungsfähige Büros um ein entsprechendes Angebot gebeten. Von den 6 Firmen haben 3 ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Als Kriterien zur Vergabe wurden im Rahmen eines Kurzkonzeptes Instrumente zur Aktivierung und Motivierung der Bevölkerung sowie zur Imageverbesserung des Viertels (20%), der Nachweis von Erfahrungen und Kompetenzen bei der Bearbeitung ähnlich gelagerter Aufträge (30%) sowie der Gesamtpreis (50%) herangezogen.

Die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH konnte mit einer überzeugenden großen Anzahl von neuen inhaltlichen Ansätzen als auch einer Vielzahl entsprechender Kompetenzen aus ähnlich gelagerten Aufträgen überzeugen und damit eine große Kompetenz in Bezug auf die angestrebte Leistungserbringung darlegen. In Relation zu den Mitbewerbern wurde die Anzahl neuer Instrumente zur Aktivierung gleich bewertet. Die teilweise große Unterschiedlichkeit in den Kompetenzen und Erfahrungen bei der Umsetzung der geforderten Leistung im Vergleich zu den Mitbewerbern überwog dabei den geringfügigen Preisunterschied. Unter Berücksichtigung der in der Leistungsbeschreibung genannten Zuschlagskriterien wurde daher durch die Firma S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot überzeugt in diesem Sinne durch das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.